

# "Auf der Flucht - bei uns angekommen?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820883>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# «Auf der Flucht – bei uns angekommen?»

Vom 10. bis 15. Juni werden im Kanton Luzern im Rahmen einer Aktionswoche diverse Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl durchgeführt.

Migration ist Teil der menschlichen Geschichte und gilt heute als wichtige Eigenschaft des gegenwärtigen ökonomischen, politischen und sozialen Lebens. Migration kann weder verhindert, gestoppt, noch totgeschwiegen werden. Was Menschen bewegt, ihr Heimatland zu verlassen, lässt sich nicht auf eine einzige Ursache reduzieren. Die Gründe dazu sind vielschichtig und komplex.

Unter Asyl ist ein Ort zu verstehen, den Menschen in lebensbedrohlicher Lage als Zuflucht suchen. Im Auftrag des Bundes sind die Kantone verpflichtet, den ihnen zugewiesenen Asylsuchenden Unterkunft und Betreuung anzubieten. Für die operativen Aufgaben von Unterkunftsbeschaffung und persönlicher wie wirtschaftlicher Sozialhilfe hat der Kanton Luzern der Caritas Luzern einen Leistungsauftrag erteilt. In den letzten Jahren hat sich die Unterbringungssituation im Asylwesen wesentlich verschärft. Oft wurde die öffentliche Asyldiskussion geprägt durch Unwissen, Polemik, Ängste, Pauschalisierungen und Vorurteile. Die verzerrte Wahrnehmung der Öffentlichkeit erschwert die Standortsuche für benötigte Unterkünfte erheblich.

Dem Kanton Luzern sind die Bedenken der Bevölkerung nicht entgangen. Ihre Sorgen und Anliegen werden ernst genommen, ohne jedoch die Situation von Asylsuchenden ausser Acht zu lassen. In diesem Spannungsverhältnis haben sich das zuständige Gesundheits- und Sozialdepartement und die Landeskirchen in regelmässigen Treffen über den Handlungsbedarf ausgetauscht. Man wurde sich einig, dass einzig eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit und eine sachliche Diskussion über das Asyl- und Flüchtlingswesen Änderungen herbeiführen können. Mit der Vision «Die Luzerner Bevölkerung begegnet Menschen mit Asyl- und Flüchtlingshintergrund sachlich und respektvoll» wurde der «Runde Tisch Asyl» mit Vertretungen aus rund 15 privaten und staatlichen Institutionen einberufen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern. Sein Auftrag ist die Umsetzung dieser Vision. Unter dem Motto «Auf der Flucht – bei uns angekommen?» ist eine

„**Vorurteile abbauen dank einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit.**“

gemeinsame Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne geplant. In Form einer Aktionswoche vom 10. bis 15. Juni 2014 sollen im Gemeinde- und Quartierleben, durch Vereins- und Kirchenaktivitäten wie auch im Bildungs- und Sozialbereich Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl stattfinden. Die Kampagne soll der Luzerner Bevölkerung facettenreiche Einblicke in das Asyl- und Flüchtlingswesen bieten.

Der «Runde Tisch Asyl» entschied sich, die Anlässe im ganzen Kanton zeitgleich durchzuführen. Lokale Vereine, Jugendorganisationen, Pfarreien, Lehrpersonen und viele mehr sind aufgerufen, die Idee der Asylwoche durch interaktive Anlässe und Informationsblöcke an die örtliche Bevölkerung weiterzutragen. Die Aktionswoche ist eine Chance, Vorurteile und Ängste gegenüber Menschen mit Asyl- und Flüchtlingshintergrund abzubauen, gleichzeitig auch deren Einbindung ins Gemeindeleben zu fördern. Gesellschafts- und integrationspolitische Fragen und Probleme zum Asyl- und Flüchtlingswesen erhalten dadurch einen neuen Gehalt. Die Aktionswoche weist in eine Richtung, worin der differenzierte und sachliche Umgang mit Asyl und Flucht zum politischen Alltag werden soll.

Mehr Informationen zur Aktionswoche: Gesundheits- und Sozialdepartement Kanton Luzern, Daniel Wicki,

Tel. 041 228 60 80, [daniel.wicki@lu.ch](mailto:daniel.wicki@lu.ch), [www.lu.ch/asylwoche](http://www.lu.ch/asylwoche)

INSERAT



textstelle.ch  
Christian Schürer  
Rebhalde 1  
6004 Luzern  
Tel. 041 240 69 77  
[ch.sch@textstelle.ch](mailto:ch.sch@textstelle.ch)  
[www.textstelle.ch](http://www.textstelle.ch)

Sie erzählen – ich schreibe

**[Ihre Lebensgeschichte]**

- für Ihre Nachkommen
- für Ihre Bekannten
- für Sie selbst

Wünschen Sie weitere Infos?  
Besuchen Sie meine Website,  
rufen Sie mich an oder schicken  
Sie mir ein E-Mail!